



Solingen, im April 2010

Sehr geehrte Museumsfreunde,

in diesem Jahr möchten wir Ihnen erstmals die Möglichkeit anbieten, mit uns zwei Ausstellungen zu besuchen, die mit dem Thema der „Bürgerstiftung für verfemte Künste“ in engem Zusammenhang stehen.

Das neu eröffnete Folkwang Museum in Essen zeigt in seiner Eröffnungsausstellung „Das schönste Museum der Welt. Museum Folkwang bis 1933“. Im Mittelpunkt steht die Rekonstruktion der Sammlung, die von Karl Ernst Osthaus 1902 begründet und kurz nach seinem frühen Tod 1921 nach Essen gelangte und hier zu einer Institution mit weltweiter Ausstrahlung weiterentwickelt wurde. Der Mitbegründer des Museum of Modern Art in New York, Paul J. Sachs, sagte bei einem Besuch in Essen 1932, das Folkwang sei „das schönste Museum der Welt“. Die Nationalsozialisten unterbrachen brutal die fortschrittliche Ankaufs- und Ausstellungspolitik des Museums und konfiszierten 1937 mehr als 1.400 Werke, die später legal verkauft wurden und heute zu den Meisterwerken großer Museen und Privatsammlungen im In- und Ausland gehören, darunter Gemälde von Kandinsky und Matisse, Kirchner und Marc, Munch und Beckmann. Viele dieser Werke konnten nun für diese Ausstellung ausgeliehen werden.

Am Dienstag, den 29. Juni 2010, ab 16.45 Uhr besteht die Möglichkeit, vom Kunstmuseum Solingen aus mit einem Bus nach Essen zu fahren und an einer Führung durch diese Ausstellung teilzunehmen.

Seit Jahren kooperiert das Kunstmuseum Solingen mit der Else-Lasker-Schüler-Gesellschaft in Wuppertal. Diese hat besondere 17 Leihgaben an das Museum gegeben: Zeichnungen und Collagen der Dichterin und Malerin Else Lasker-Schüler, die 1937 als „entartet“ aus der Berliner Nationalgalerie entfernt wurden.

Das Jüdische Museum Frankfurt zeigt in diesem Herbst eine Ausstellung über die Malerin Else Lasker-Schüler, in der ihr künstlerisches Oeuvre in einer Ausführlichkeit präsentiert wird, die noch nie zu sehen war. Die Solinger Bilder ergänzen als Leihgabe diese Ausstellung. In der Dauerausstellung des Jüdischen Museums in Frankfurt wird exemplarisch die Entwicklung einer jüdischen Gemeinschaft von den Anfängen jüdischer Ansiedlung im 12. Jahrhundert bis heute gezeigt. Außerdem stellt die Ausstellung anhand von jüdischen Kultgegenständen die religiöse Praxis in Synagoge und Haus, im Leben des Einzelnen und der Gemeinschaft, im Alltag sowie an Fest- und Feiertagen vor. Beide Ausstellungen des Jüdischen Museums wollen wir am Samstag, den 13. November besichtigen. Durch die Ausstellung „Else Lasker-Schüler. Die Bilder“ wird die Kuratorin der Ausstellung, Dr. Eva Atlan, führen. Es besteht die Möglichkeit zwischendurch das Museumscafé aufzusuchen.

Mit freundlichem Gruß

Dr. Rolf Jessewitsch

Anmeldeformular

Exkursion ins Folkwang Museum nach Essen „Das schönste Museum der Welt. Museum Folkwang bis 1933“ am Dienstag, 29. Juni 2010

Abfahrt am Kunstmuseum Solingen, um 16.45 Uhr, Rückkehr ca. 21 Uhr

Kosten: € 35 pro Person

Ich nehme teil mit.....Personen

Name:.....

Anschrift:.....

Ort:.....

Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2010.

Exkursion ins Jüdische Museum Frankfurt „Else Lasker-Schüler. Die Bilder“ und Dauerausstellung des Museums am Samstag, 13. November 2010

Abfahrt am Kunstmuseum Solingen um 9 Uhr, Rückkehr ca. 20 Uhr

Kosten: € 45 pro Person

Ich nehme teil mit.....Personen

Name:.....

Anschrift:.....

Ort:.....

Anmeldeschluss ist der 28. Oktober 2010

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an:

Kunstmuseum Solingen
Frau Susanne Vieten
Wuppertaler Str. 160
42653 Solingen
FAX 0212 25 814 44 (vieten@museum-baden.de)

Wir bitten Sie, erst nach Erhalt der Bestätigung den Kostenbeitrag auf unser Konto 0145 870 00 bei der Deutschen Bank (BLZ 342 700 94) zu überweisen.

In den Kosten sind die Busfahrt, die Führung und der Eintritt enthalten.
Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen nach Eingangsdatum berücksichtigt.